

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 78 (1985)

Rubrik: Der Heizungsmonteur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Heizungs- monteur

(Lehrzeit 3½ Jahre)

Arbeitsbereich:

Erstellen von Anlagen zum Gewinnen und Zuleiten von Wärme inkl. Warmwasserversorgung aus gasförmigen, flüssigen und festen Brennstoffen in Wohn-, Geschäfts- und Industriebauten. Montieren der Leitungssysteme. Anbringen von Schiebern, Klappen, Sicherheitsventilen, Messgeräten sowie der Heizkörper, Heizwände, Boden- und Deckenheizungen usw. Anwendung von neuen Heiztechniken, u.a. Wärmegewinnung aus der Luft, aus dem Wasser von Flüssen und Seen usw.

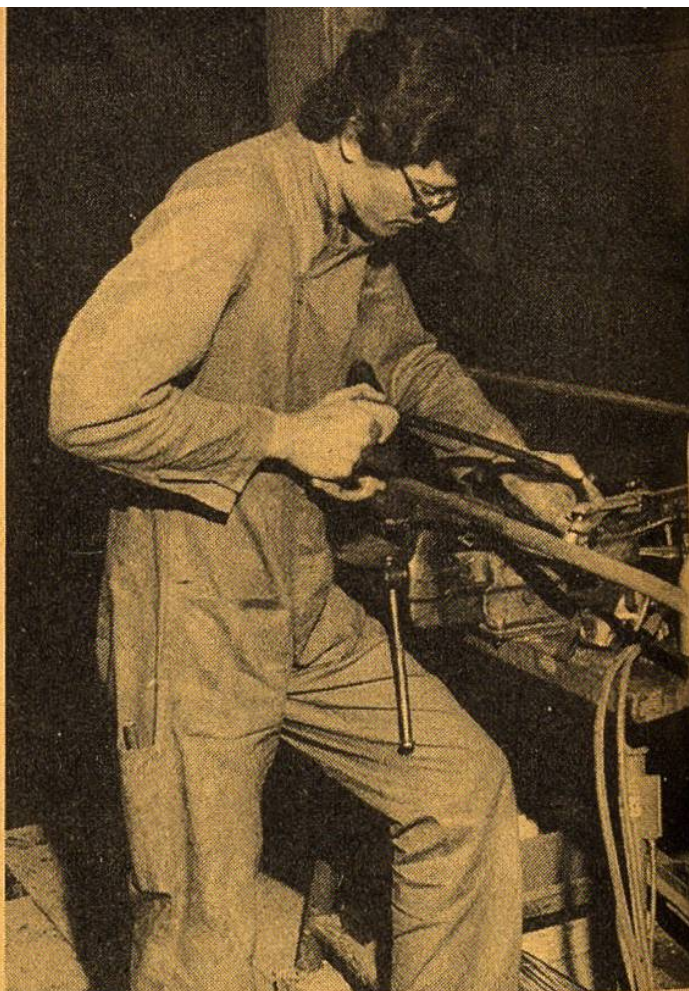
Unterhalt, Revision und Ausbau bestehender Anlagen.

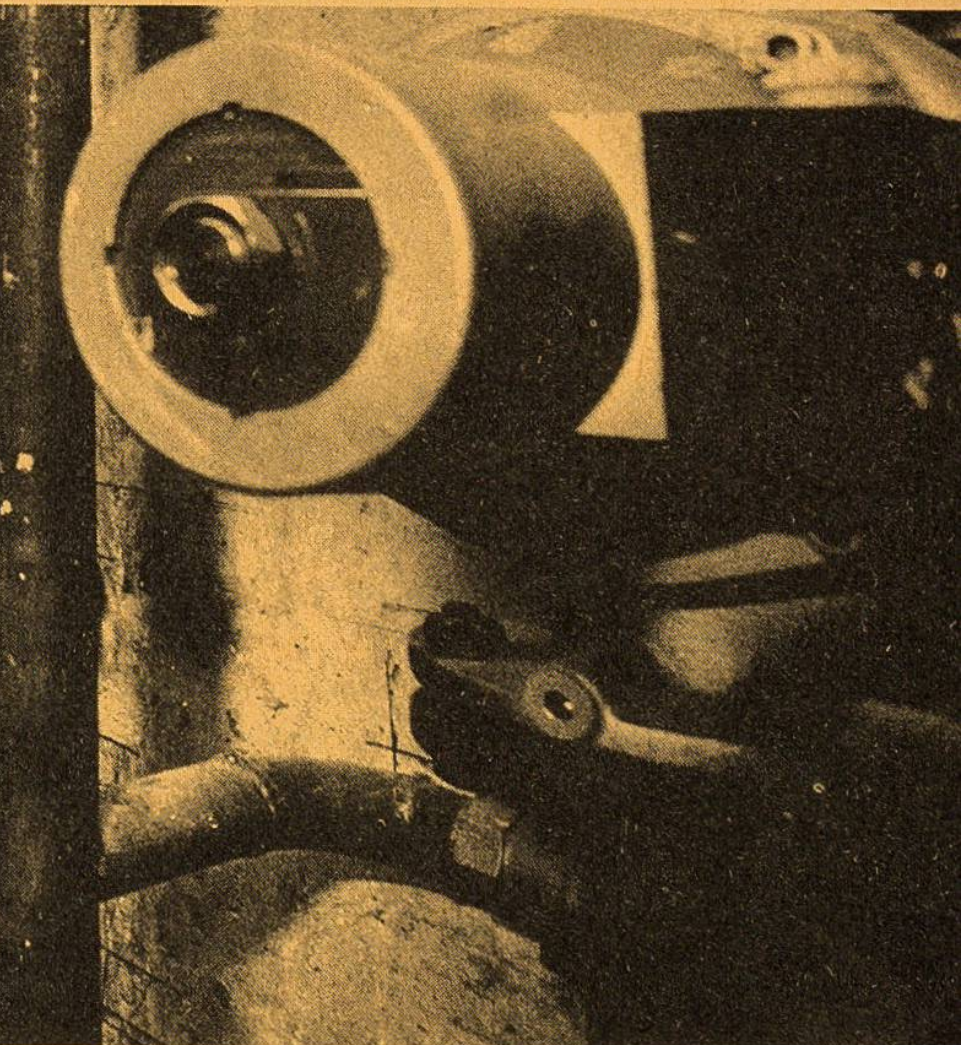
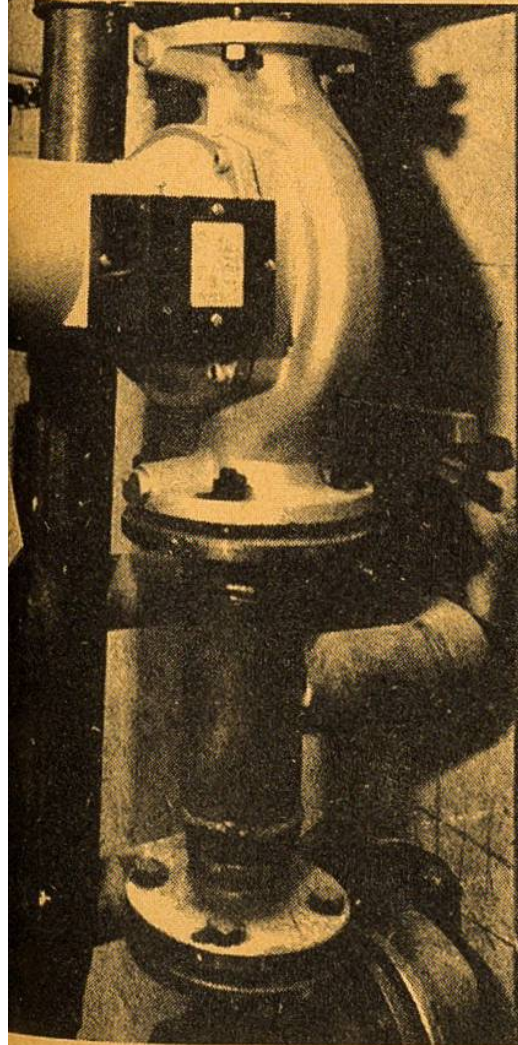
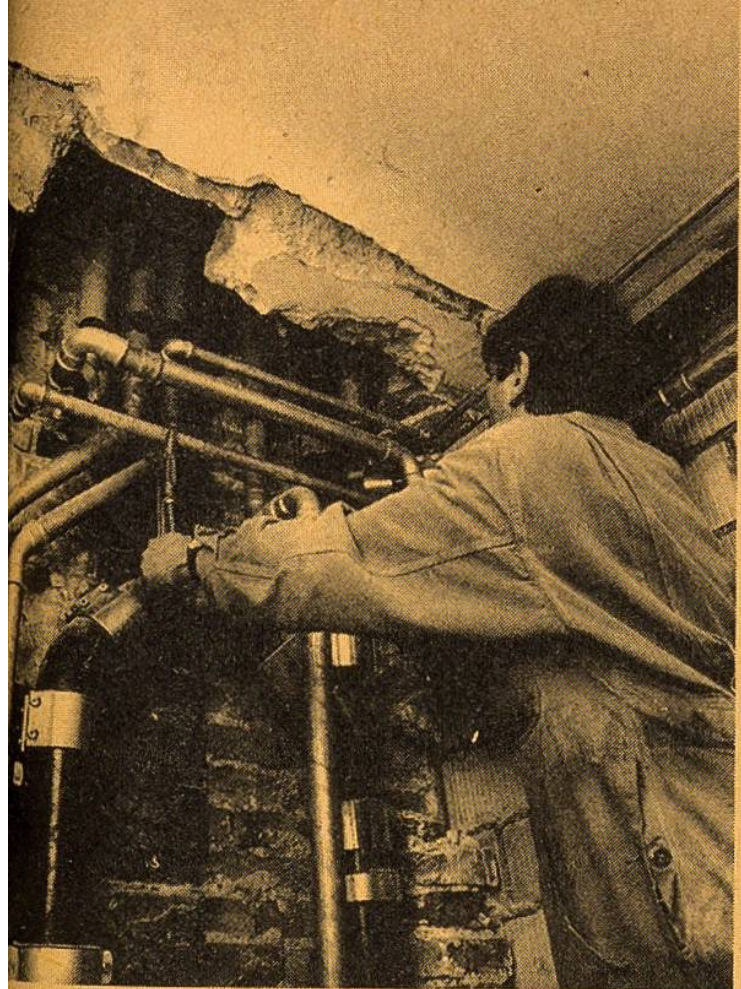
Vorbildung/Anforderungen:

Gut abgeschlossene Volksschulbildung mit guten Leistungen im Rechnen und in den Realien (siehe auch Einleitung).

Nach der Lehre (Spezialisierung/Aufstieg):

Servicemonteur/Spezialist für Ölfeuerungen oder Steuerungen von Grossanlagen für Heizung und Klima / Chefmonteur / Zusatzlehre zum Heizungszeichner (2 Jahre) / Meister/Ingenieur HTL/Betriebsleiter/Betriebsinhaber.





Einige Gedanken zu Umweltschutz und Energieverbrauch

Die drei dargestellten Berufe stehen in einer engen Beziehung zu diesen Problemen. Wissenschaftliche Erkenntnisse fliessen in Form von Verbesserungen und neuen Technologien in ihre Tätigkeit ein. Auf der anderen Seite stehen aber die Bedürfnisse jedes einzelnen nach mehr Komfort, nach perfekteren Einrichtungen. So beginnt der Umweltschutz (auch) bei jedem von uns. Einige einfache Beispiele sollen dies illustrieren:

- Trinkwasser ist ein kostbares Gut, das zum Teil mit einem beträchtlichen Energieaufwand aufbereitet wird. 40% davon braucht der Schweizer für die WC-Spülung.
- 70% des vom Schweizer produzierten Abfalls (pro Einwohner pro Jahr etwa 340 kg Hausmüll) werden verbrannt, doch nur bei 18% davon wird die Wärme genutzt. Die übrigen Verbrennungsanlagen heizen in den Himmel hinauf.
- In der Schweiz erreichen die von der Luftverschmutzung (vorwiegend durch Auto- und Heizungsabgase) verursachten Schäden an Gebäuden jährlich mindestens 75 Millionen Franken, ganz zu schweigen bezüglich der Schädigungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen.
- Die Reduktion der Raumheiztemperatur um 1 Grad bringt eine Einsparung des Energieverbrauchs von 6%.
- Der Schweizer verbraucht im Wohnbereich täglich stolze 50 Liter Warmwasser.
- Der jährliche Bedarf an elektrischer Energie der 787 000 Einwohner des Kantons Zürich betrug 1981/82 pro Kopf 4474 Kilowattstunden. Mit einer Kilowattstunde betreibt man einen Rasierapparat 40 Std., eine 60-Watt-Glühlampe 16 Std., einen Kühlschrank 8 Std., einen Farbfernseher 6 Std., einen Staubsauger $\frac{1}{2}$ Std.